

## Erfülltes Leben

Auch wenn das Leben uns Herausforderungen zumutet und wir so manche schicksalhafte Wendung als sehr schmerzhaft erleben. Kaum jemand wird in Frage stellen, dass das Leben auf dieser Erde im Grunde sehr reizvoll ist und uns viele bereichernde Erfahrungen schenkt.

Für mich persönlich ist eine Hochzeitsfeier ein sehr treffendes Bild für erfülltes Leben. Denn zwei Menschen, die ihr Glück kaum fassen können, weil sie in Liebe zueinander gefunden haben, teilen ihr Glück mit anderen Menschen, denen sie sich herzlich verbunden fühlen.

In den vergangenen zwei Jahren haben viele Brautpaare aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ihre Hochzeitsfeier mehrfach verschoben, sollte doch gerade auf Verhaltensweisen verzichtet werden, die dem Fest den Charakter inniger Verbundenheit und ausgelassener Freude verleihen: einander umarmen und herzlich drücken, mit lieben Angehörigen und Freunden an einer großen Tafel festlich speisen, ausgelassen tanzen und feiern.

Die nun schon über so einen langen Zeitraum anhaltenden Kontaktbeschränkungen erinnern mich an die biblische Erzählung der Hochzeit zu Kana, in der es heißt, dass der Hochzeitsgesellschaft plötzlich der Wein ausging und die Stimmung zu kippen drohte.

Jesus, so heißt es weiter, der sich mitten unter den Gästen befand, fordert die Diener auf, die leeren Weinkrüge bis zum Rand mit Wasser zu füllen. Für mich ist das Wasser ein Bild für den Verlust all dessen, was unserem Leben Geschmack verleiht, ein Bild für all die Erfahrungen, die das Leben eher traurig und fad erscheinen lassen.

Jesus lädt die Menschen im Grunde ein, alle ihre Enttäuschungen und ihre persönliche Not vor Gott zu bringen und sich bewusst zu machen, dass er auch diese Erfahrungen mit ihnen teilt.

Wenn Gott aber alles im Leben mit uns teilt, so bedeutet das umgekehrt auch, dass wir einmal teilhaben werden an einem Leben in göttlicher Herrlichkeit. Und das wird unserem Leben einmal einen Geschmack verleihen, den wir kaum für möglich gehalten hätten. Es fühlt sich so an, als würde Hochzeitsgästen gegen Ende der Feier plötzlich ein Wein angeboten, der an Köstlichkeit nicht mehr zu überbieten ist.

Die tiefe Verbundenheit mit Gott bewahrt uns nicht vor Notzeiten und Zeiten großer Entbehnungen. Aber in der Verbundenheit mit Gott kann unser Dasein im Grunde immer nur in eine Zeit der Lebensfülle münden.

*Dechant Martin Gies*

---

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

*Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser? Schreiben Sie uns an [redaktion@katholische-kirche-kassel.de](mailto:redaktion@katholische-kirche-kassel.de)*